



EUROPA

**Regionalkomitee für Europa
Vierundfünfzigste Tagung**

Kopenhagen, 6.–9. September 2004

Punkt 9 a), b), c) der vorläufigen Tagesordnung

EUR/RC54/5
5. April 2004
40516
ORIGINAL: ENGLISCH

Mitgliedschaft in WHO-Organen und -Ausschüssen

In Übereinstimmung mit Regel 14.2.2 und 14.3 der Geschäftsordnung des Regionalkomitees, hat der Regionaldirektor die Mitgliedstaaten der Europäischen Region mit Rundschreiben vom 5. Januar 2004 ersucht, bis zum 5. März 2004 Nominierungen für die Mitgliedschaft in folgenden Ausschüssen einzureichen:

- Exekutivrat
- Ständiger Ausschuss des Regionalkomitees
- Gemeinsamer Koordinationsrat des Sonderprogramms zur Forschung und Ausbildung auf dem Gebiet der Tropenkrankheiten

Das vorliegende Dokument enthält für jedes der oben angeführten Organe eine Übersichtstabelle über die bisherigen Mitglieder, die Curricula Vitae der Kandidaten sowie ggf. Angaben über den Aufgabenbereich des jeweiligen Organs und andere einschlägige Informationen.

Inhalt

	<i>Seite</i>
I. Exekutivrat.....	1
Curricula Vitae.....	4
II. Ständiger Ausschuss des Regionalkomitees.....	11
Curricula Vitae.....	14
III. Gemeinsamer Koordinationsrat des Sonderprogramms zur Forschung und Ausbildung auf dem Gebiet der Tropenkrankheiten.....	21
Curricula Vitae.....	23

I. EXEKUTIVRAT

I. Exekutivrat

Derzeitige Mitglieder aus der Europäischen Region

11. Die Region verfügt über sieben Sitze im Exekutivrat, die ab Mai 2004 mit den von folgenden Ländern benannten Kandidaten besetzt sind: Frankreich, Island, Luxemburg, Rumänien, Russische Föderation, Spanien und Tschechische Republik. Im Mai 2005 werden mit Beendigung der Amtszeit der von Spanien und der Russischen Föderation benannten Mitglieder zwei Sitze frei.

Kandidaturen

2. Mit Schreiben vom 5. Januar 2004 hat der Regionaldirektor die Mitgliedstaaten ersucht, ihm mitzuteilen, ob sie beabsichtigen, für die Wahl auf der 58. Weltgesundheitsversammlung im Mai 2005 Kandidaturen einzureichen.

3. Bekanntlich verabschiedete das Regionalkomitee auf seiner 53. Tagung Resolution EUR/RC53/R1 über die Mitgliedschaft im Exekutivrat.

4. Die folgenden Nominierungen waren im Regionalbüro bis zum 5. März 2004 eingegangen und die entsprechenden Curricula Vitae (im Standardformat) der Kandidaten sind auf den Seiten 4 bis 9 beigefügt:

Aserbeidschan (Professor Ali Insanov)
Kirgisistan (Dr. Marat Avalovich Mambetov)
Lettland (Viktors Jaksons)
Portugal (Dr. José Pereira Miguel)
Türkei (Dr. Sabahattin Aydin)
Ungarn (Zsuzsanna Jakab)

Überblick über die bisherige Mitgliedschaft

5. Aus Tabelle 1 ist ersichtlich, welche Länder der Europäischen Region im Zeitraum 1983–2007 Mitglieder für den Exekutivrat designiert haben.

Länder	WHA 36 1983	WHA 37 1984	WHA 38 1985	WHA 39 1986	WHA 40 1987	WHA 41 1988	WHA 42 1989	WHA 43 1990	WHA 44 1991	WHA 45 1992	WHA 46 1993	WHA 47 1994	WHA 48 1995	WHA 49 1996	WHA 50 1997	WHA 51 1998	WHA 52 1999	WHA 53 2000	WHA 54 2001	WHA 55 2002	WHA 56 2003	WHA 57 2004	WHA 58 2005	WHA 59 2006	WHA 60 2007			
Polen				XXX	XXX	XXX									XXX	XXX	XXX											
Portugal											XXX	XXX	XXX															
Republik Moldau	-	-	-	-	-	-	Mitglied seit 1992																					
Rumänien	XXX																							XXX	XXX	XXX		
Russische Föderation ^e	XXX	XXX	XXX		XXX	XXX	XXX		XXX	XXX	XXX		XXX	XXX	XXX		XXX	XXX	XXX		XXX	XXX	XXX					
San Marino																												
Schweden						XXX	XXX	XXX											XXX	XXX	XXX							
Schweiz																		XXX	XXX	XXX								
Serbien und Montenegro	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Mitglied seit 2000													
Slowakei	-	-	-	-	-	-	-	Mitglied seit 1993																				
Slowenien	-	-	-	-	-	-	Mitglied seit 1992																					
Spanien	XXX	XXX						XXX	XXX	XXX												XXX	XXX	XXX				
Tadschikistan	-	-	-	-	-	-	Mitglied seit 1992																					
Tschechische Republik	-	-	-	-	-	-	-	Mitglied seit 1993																	XXX	XXX	XXX	
Türkei											XXX	XXX	XXX															
Turkmenistan	-	-	-	-	-	-	Mitglied seit 1992																					
Ukraine ^b																												
Ungarn			XXX	XXX	XXX																							
Usbekistan	-	-	-	-	-	-	Mitglied seit 1992																					
Vereinigtes Königreich	XXX		XXX	XXX	XXX		XXX	XXX	XXX		XXX	XXX	XXX		XXX	XXX	XXX			XXX	XXX	XXX						
Weißrussland ^b																												
Zypern ^c				XXX	XXX	XXX													XXX	XXX	XXX							

^a Gemäß Artikel 105 der Geschäftsordnung der Weltgesundheitsversammlung beginnt „die Amtszeit eines Mitgliedstaats, der zur Entsendung eines Mitglieds in den Exekutivrat berechtigt ist, unmittelbar nach Beendigung der Sitzung der Weltgesundheitsversammlung, in der der betreffende Mitgliedstaat gewählt wurde, und endet unmittelbar nach Beendigung der Sitzung der Weltgesundheitsversammlung, in der der Mitgliedstaat durch einen anderen abgelöst wird“. Aus Gründen der Übersichtlichkeit beginnt in dieser Tabelle indessen jede Amtszeit mit der Januarsitzung des Exekutivrats in den genannten Jahren (ungefähr ein halbes Jahr nach Amtsantritt des Mitglieds) und endet dementsprechend mit Beendigung der Weltgesundheitsversammlung in dem angegebenen Jahr.

^b Nichtaktiver Mitgliedstaat bis 1992.

^c Gemäß Resolution WHA56.16 (Mai 2003) von EMRO nach EURO überführt.

^d Die Mitgliedschaft der ehemaligen UdSSR ist auf die Russische Föderation übergegangen.

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM EXEKUTIVRAT DER WHO

CURRICULUM VITAE

Familienname INSANOV Vorname(n) Ali

männl./weibl. männlich Geburtsdatum 22. März 1946

Sprachkenntnisse: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch			
Russisch	X	X	X

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu 5) der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Kandidat der Medizin 1977
Doktor der Medizin 1985
Professor 1992
Mitglied der Staatlichen Akademie der Wissenschaften Aserbaidschan 2001
Mitglied der russischen Akademie der Wissenschaften 2001

Beruflicher Werdegang: Bitte (bis zu 5) der bisher wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Leiter, Institut für Tuberkuloseforschung 1985–1995
Leiter, Abteilung Lungenkrankheiten, Medizinische Hochschule, Aserbaidschan seit 1992
Gesundheitsminister seit 1993

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

WHO, UNICEF, UNFPA, Weltbank, Global Alliance for Vaccines and Immunization (GAVI), Deutsche Gesellschaft für technische Zusammenarbeit (GTZ), Japan International Cooperation Agency (JICA)

Erfahrungen als Vorsitzende(r) von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene

Vorsitzender der Staatlichen Gesundheitsreformkommission
Vizepräsident der 51. Weltgesundheitsversammlung
Vorsitzender der XII. Tagung von NUS-Gesundheitsministern

Mitgliedstaat, durch den diese Nominierung erfolgt

Aserbaidschan

Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt

Artur Rasi-zade, Ministerpräsident

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM EXEKUTIVRAT DER WHO

CURRICULUM VITAE

Familienname MAMBETOV **Vorname(n)** Marat Avalovich

männl./weibl. männlich **Geburtsdatum** 5. März 1954

Sprachkenntnisse: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch			
Russisch	X	X	X

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu 5) der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Kandidat der Medizin 1986
Arzt (höchster Abschluss) 1989

Beruflicher Werdegang: Bitte (bis zu 5) der bisher wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Dozent, Abteilung Tuberkulose, Staatliche Medizinische Akademie, Kirgisistan 1986–1989
Chefarzt, Kommunale Stelle für Tuberkulosebekämpfung 1990–1991
Leiter, Forschungs- und Produktionszentrum 1991–1994
Berater, Amt des Präsidenten der Republik Kirgisistan 1996–1997
Leiter, Abteilung Arzneimittelversorgung und Medizintechnik 1997–2001
Leiter, Abteilung Koordination und Umsetzung der Gesundheitsreform,
Gesundheitsministerium seit 2001

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

Koordination der Aktivitäten internationaler Organisationen im Bereich Gesundheitsreform (WHO, United States Agency for International Development (USAID), Swiss Coordination Office, Kreditanstalt für Wiederaufbau, usw.)
Berater auf Zeit für WHO-Tagungen

Erfahrungen als Vorsitzende(r) von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene

Nationaler Koordinator, WHO-EHTP-Programm in Kirgisistan

Mitgliedstaat, durch den diese Nominierung erfolgt

Kirgisistan

Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt

Mitalip Mamytov, Gesundheitsminister

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM EXEKUTIVRAT DER WHO

CURRICULUM VITAE

Familienname JAKSONS Vorname(n) Viktors

männl./weibl. männlich..... Geburtsdatum..... 11. Februar 1947.....

Sprachkenntnisse: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch			
Russisch	X	X	X

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu 5) der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Medizinisches Institut von Lettland, Riga 1964–1970

Studienabschluss in Psychiatrie 1971

Weiterbildung in der US-amerikanischen Organisation „New Directions for Women“ 1990

Beruflicher Werdegang: Bitte (bis zu 5) der bisher wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Direktor, Staatliches Zentrum für Prävention des Drogenmissbrauchs und für
Gesundheitsversorgung..... 1996–1997

Direktor, Medizinische Abteilung, Ministerium für Gemeinwohl 1997 (April – August)

Staatsminister für Gesundheit August 1997 – April 1998

Staatsminister für Gesundheit 1999 (Mai – Juli)

Staatsminister für Gemeinwohl..... 2002 (Mai – November)

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

Vertreter Lettlands in der Arbeitsgruppe des Europarats zur Bekämpfung des
Drogenmissbrauchs und illegalen Drogenhandels (Pompidou-Gruppe)..... 1992–1993

Berater auf Zeit am WHO-Regionalbüro für Europa zu Alkohol- und
Drogenproblemen..... 1994–1995 und 1999–2000

Mitglied der WHO-Arbeitsgruppe „CARG“ im Rahmen des Tuberkuloseprogramms 1997–1998

Mitglied der Regionalen Auswahlkommission für Kandidaten für den Posten des
WHO-Regionaldirektors für Europa..... 1999

Mitglied des Ständigen Ausschusses des WHO-Regionalkomitees für Europa 2001–2004

Erfahrungen als Vorsitzender von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene

Leiter der Delegation Lettlands zu den Weltgesundheitsversammlungen

Vorsitzender, Lettischer Lenkungsausschuss für das Gesundheitsreformprojekt der Weltbank

Leiter der Delegation Lettlands zur Internationalen Arbeitskonferenz

Mitgliedstaat, durch den diese Nominierung erfolgt

Lettland

Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt

Dr. I. Circene, Gesundheitsministerin

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM EXEKUTIVRAT DER WHO

CURRICULUM VITAE

Familienname PEREIRA-MIGUEL **Vorname(n)** José Manuel Domingos

Männl./weibl. männlich **Geburtsdatum** 18. April 1947

Sprachkenntnisse: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch	X	X	X
Russisch			

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu 5) der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Medizinisches Staatsexamen, Medizinische Fakultät, Universität Lissabon 1970
 Dr. med. (Innere Medizin), Medizinische Fakultät, Universität Lissabon 1985
 Krankenhausdienstleiterausbildung (Innere Medizin) 1988
 Diplom in Medizinerbildung, Waliser Universität, Cardiff, Vereinigtes Königreich 1997
 Professur für Präventivmedizin und Public Health, Universität Lissabon 1998

Beruflicher Werdegang: Bitte (bis zu 5) der bisher wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Facharzt für innere Medizin, Universitätskrankenhaus Santa Maria , Lissabon 1976–1988
 Leiter, Rotes-Kreuz-Hospital, Lissabon 1988–1993
 Leiter, Institut für Präventivmedizin, Medizinische Fakultät, Universität Lissabon 1995–2001
 Professor, Präventivmedizin und Public Health, Medizinische Fakultät, Universität Lissabon seit 1998
 Generaldirektor und Hoher Kommissar für Gesundheit seit 2001

Arbeits Erfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

Berater auf Zeit, WHO-Referat für kardiovaskuläre Erkrankungen 1974–1988
 Vorstandsmitglied, Epidemiologie- und Präventionsräte, internationale und europäische Kardiologiegesellschaften 1978–1988
 Mitglied, Europäische Kardiologiegesellschaft seit 1993
 Mitglied, American College of Preventive Medicine seit 1994
 Mitglied, Europäische Arteriosklerosegesellschaft seit 1995
 Repräsentant in für die WHO relevanten Ausschüssen des Rates der Europäischen Union und der Europäischen Kommission seit 1988
 Delegationsleiter, WHO-Regionalkomitee für Europa seit 2001
 Delegationsleiter/-mitglied i. A. für den Gesundheitsminister, Weltgesundheitsversammlung seit 2001
 Generaldirektor für Gesundheit, Koordination mit WHO, Europarat, UNESCO, FAO, WTO, OECD ..seit 2001
 Delegationsleiter, WHO-Exekutivrat seit 2003

Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene

Vorsitz, Portugiesische Arteriosklerosegesellschaft 1994–1996
 Vorsitz in wissenschaftlichen und organisatorischen Ausschüssen internationaler Konferenzen (Spurenelemente und Arteriosklerose, 1994, Gesundheitsdeterminanten in der Europäischen Union, 2000, Armut und Gesundheit, 2003), nationales Gesundheitsforum 2004

Mitgliedstaat, durch den diese Nominierung erfolgt

Portugal

Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt

Luis Felipe Pereira, Gesundheitsminister

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM EXEKUTIVRAT DER WHO

CURRICULUM VITAE

Family name.....AYDIN**First/Other names**Sabahattin

Male/Female.....männlich.....**Date of birth**20. Dezember 1959.....

Language abilities: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch			
Russisch			

Berufliches Ausbildung: Bitte (bis zu 5) der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Medizinisches Staatsexamen, Medizinische Fakultät, Universität Istanbul 1979–1985

Postdoktorale Weiterbildung in Urologie, Medizinische Fakultät, Trakya-Universität, Edirne 1987–1992

Beruflicher Werdegang: Bitte (bis zu 5) der wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Lehrauftrag, Abteilung Urologie, Medizinische Fakultät, Yüzüncü-Yil-Universität, Van 1996–2001

Professur, Abteilung Urologie, Medizinische Fakultät, Yüzüncü-Yil-Universität, Van seit 1996

Gesundheitsmanager, Stadtverwaltung Istanbul 2001–2002

Vize-Dekan, Medizinische Fakultät, Yüzüncü-Yil-Universität, Van 1997–1999

Stellvertretender Staatssekretär, Gesundheitsministerium seit 2002

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

Stellvertretendes Mitglied der Regionalen Auswahlkommission der WHO

Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene

Vorsitz, Nationale Kommission zur Harmonisierung des Datenschutzes

Vorsitz, Nationale Kommission für Arzneimittelpreise

Koordinator, Gesundheitsreformprogramm

Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt

Türkei

Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt

Professor Recep Akdağ, Gesundheitsminister

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM EXEKUTIVRAT DER WHO

CURRICULUM VITAE

Familienname..... JAKAB..... **Vorname(n)** Zsuzsanna.....

Männl./weibl. weiblich **Geburtsdatum** 17. Mai 1951

Sprachkenntnisse: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch	X	X	X
Englisch	X	X	X
Französisch			
Russisch		X	

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu 5) der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Wissenschaftliche Universität Eötvös Loránd, Humanistische Fakultät..... 1970–1975

Postgraduiertenstudium Sozialwissenschaften und Politologie 1980–1982

Nordische Hochschule für Public Health, Grundkurse für Master of Public Health 1999

Beruflicher Werdegang: Bitte (bis zu 5) der bisher wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Regionalbeauftragte, Referat EUROHEALTH, WHO-Regionalbüro für Europa 1991–1997

Direktorin, Abteilung Gesundheitliche Entwicklung in den Ländern, WHO-Regionalbüro für Europa 1997–2000

Koordinatorin, Ausschuss für Information und Evidenz, WHO-Regionalbüro für Europa 2000 (April – Oktober)

Direktorin, Abteilung Verwaltung und Management, WHO-Regionalbüro für Europa 2000–2002

Staatssekretärin, Ministerium für Gesundheit, Soziales und Familie, Ungarn 2002–2003

Titularstaatssekretärin, Ministerium für Gesundheit, Soziales und Familie, Ungarn seit November 2003

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

Von 1991 bis 2002 WHO-Bedienstete in unterschiedlichen Stellungen (s. o.), Erfahrung mit Länderprogrammentwicklung, internationalen Partnerschaften, Informationswesen, Verwaltung und Management.

Bis 1991 Direktorin der Abteilung für Internationale Beziehungen des Ministerium für Gesundheit und Soziales, verantwortlich für die Entwicklung internationaler Beziehungen auf dem Gebiet Gesundheit und Soziales einschließlich internationaler Organisationen.

Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene

Gegenwärtig Vorsitz in verschiedenen Fachgremien auf nationaler Ebene

Vorsitz, Taskforce zur Reform des Regionalbüros, 1998

Mitgliedstaat, durch den diese Nominierung erfolgt

Ungarn

Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt

Dr. Mihály Kökény, Minister für Gesundheit, Soziales und Familie

II. STÄNDIGER AUSSCHUSS DES REGIONALKOMITEES

II. Ständiger Ausschuss des Regionalkomitees

Derzeitige Mitgliedschaft

6. Mit Annahme von Regel 14.2.1 seiner Gesellschaftsordnung kam das Regionalkomitee überein, bei der Zusammensetzung des Ständigen Ausschusses des Regionalkomitees (SCRC) die Notwendigkeit der gerechten geographischen Verteilung und die angemessene Vertretung der Interessen der Region zu berücksichtigen und allen Mitgliedstaaten der Region die Gelegenheit zu geben, im Laufe der Zeit an der Arbeit des Ständigen Ausschusses teilzunehmen. Außerdem sind bei der Wahl der Mitglieder andere für die größtmögliche Effektivität der Arbeit des Ständigen Ausschusses relevante Überlegungen zu berücksichtigen.

7. Bekanntlich läuft die Amtszeit der Mitglieder aus Griechenland, Lettland und Slowenien auf der 54. Tagung des Regionalkomitees aus. Das Regionalkomitee wird deshalb ersucht, drei neue SCRC-Mitglieder für eine (vom September 2004 bis September 2007 laufenden) dreijährige Amtszeit zu wählen.

8. Die Amtszeit der übrigen drei Mitglieder läuft folgendermaßen weiter:

Professor Ara Babloyan, Armenien	Mitglied bis September 2005
Dr. Godfried Thiers, Belgien	Mitglied bis September 2005
Professor Marija Strnad, Kroatien	Mitglied bis September 2005
Dr. Jens Kristian Gøtrik, Dänemark	Mitglied bis September 2006
Dr. Hubert Hrabcik, Österreich	Mitglied bis September 2006
Professor Feruz Nazirov, Usbekistan	Mitglied bis September 2006

9. Es wird daran erinnert, dass der Stellvertretende Exekutivpräsident der 54. Tagung des Regionalkomitees von September 2004 bis September 2005 von Amts wegen Vorsitzender des SCRC wird.

Nominierungen

10. Bis zum 5. März 2004 waren im Regionalbüro die folgenden Nominierungen eingegangen; die entsprechenden Curricula Vitae (im Standardformat) der Kandidaten sind auf den Seiten 14 bis 20 beigelegt:

Aserbaidshjan (Dr. Alexander Umnyashkin)
Estland (Dr. Katrin Saluvere)
Italien (Dr. Francesco Cicogna)
Kirgisistan (Professor Mitalip Mamytovich Mamytov)
Lettland (Professor Ludmila Vīksna)
Ungarn (Zsuzsanna Jakab)
Vereinigtes Königreich (Dr. David Ross Harper)

Übersicht über die Mitglieder

11. Tabelle 2 bietet einen Überblick über die Länder, die seit 1995 Mitglieder im SCRC gestellt haben.

Tabelle 2: Ständiger Ausschuss des Regionalkomitees (SCRC) – Übersicht über die Mitglieder^a

Länder	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Albanien												
Andorra												
Armenien								XXX	XXX	XXX	XXX	
Aserbaidschan												
Belgien								XXX	XXX	XXX	XXX	
Bosnien-Herzegowina		XXX	XXX	XXX	XXX							
Bulgarien	XXX	XXX	XXX	XXX								
Dänemark									XXX	XXX	XXX	XXX
Deutschland	XXX	XXX	XXX									
Ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien												
Estland												
Finnland						XXX	XXX	XXX	XXX			
Frankreich	XXX											
Georgien												
Griechenland							XXX	XXX	XXX	XXX		
Irland				XXX	XXX	XXX	XXX					
Island			XXX	XXX	XXX	XXX						
Israel		XXX	XXX	XXX	XXX							
Italien	XXX	XXX	XXX	XXX								
Kasachstan		XXX	XXX	XXX								
Kirgisistan												
Kroatien								XXX	XXX	XXX	XXX	
Lettland							XXX	XXX	XXX	XXX		
Litauen		XXX	XXX	XXX								
Luxemburg						XXX	XXX	XXX	XXX			
Malta	XXX											
Monaco												
Niederlande												
Norwegen	XXX	XXX	XXX									
Österreich									XXX	XXX	XXX	XXX
Polen					XXX	XXX	XXX	XXX				
Portugal	XXX	XXX	XXX	XXX								
Republik Moldau			XXX	XXX	XXX	XXX						
Rumänien					XXX	XXX	XXX	XXX				
Russische Föderation	XXX	XXX	XXX		XXX	XXX	XXX	XXX				
San Marino												
Schweden												
Schweiz												
Serbien und Montenegro												
Slowakei	XXX	XXX										
Slowenien							XXX	XXX	XXX	XXX		
Spanien	XXX			XXX	XXX	XXX	XXX					
Tadschikistan						XXX	XXX	XXX	XXX			
Tschechische Republik				XXX	XXX	XXX	XXX					
Türkei			XXX	XXX	XXX	XXX						
Turkmenistan												
Ukraine	XXX	XXX										
Ungarn												
Usbekistan									XXX	XXX	XXX	XXX
Vereinigtes Königreich			XXX	XXX	XXX	XXX						
Weißrussland	XXX	XXX										
Zypern ^b												

^a Für den Zweck dieser Tabelle beginnt die Amtszeit der einzelnen SCRC-Mitglieder mit der Sitzung des Regionalkomitees in dem Jahr, in dem das Mitglied gewählt wurde, und endet mit dem Regionalkomitee des angegebenen Jahres.

^b Gemäß Resolution WHA56.16 (Mai 2003) von EMRO nach EURO überführt.

Amtsträger

	Vorsitzende/r (als Stellvertretende/r Exekutivpräsident/in des Regionalkomitees Mitglied von Amts wegen)	Stellvertretende/r Vorsitzende/r
1994–1995	Dr. Niall Tierney, Irland	Dr. Anthony Vassallo, Malta
1995–1996	Professor Jean-François Girard, Frankreich	Dr. Mikhail N. Saveliev, Russische Föderation
1996–1997	Dr. Marta di Gennaro, Italien	Professor Vilius J. Grabauskas, Litauen
1997–1998	Professor Vilius J. Grabauskas, Litauen	Dr. Jeremy M. Metters, Vereinigtes Königreich
1998–1999	Dr. Danielle Hansen-Koenig, Luxemburg	Dr. Jeremy M. Metters, Vereinigtes Königreich
1999–2000	Dr. Jeremy M. Metters, Vereinigtes Königreich	Professor Ayşe Akin, Türkei
2000–2001	Professor Ayşe Akin, Türkei	Professor Frantisek Kölbl, Tschechische Republik
2001–2002	Dr. James Kiely, Irland	Dr. Jacek Antoni Piatkiewicz, Polen <i>(erste und zweite Tagung)</i> Dr. Alamhon Akhmedov, Tadschikistan <i>(dritte, vierte, fünfte und sechste Tagung)</i>
2002–2003	Dr. Jarkko Eskola, Finnland	Dr. Božidar Voljč, Slowenien
2003–2004	Dr. Božidar Voljč, Slowenien	Dr. Godfried Thiers, Belgien

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM STÄNDIGEN AUSSCHUSS DES WHO-REGIONALKOMITEES FÜR EUROPA

CURRICULUM VITAE

Familienname UMNASHKIN **Vorname(n)** Alexander

männl./weibl. männlich **Geburtsdatum** 11. Juni 1962

Sprachkenntnisse: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch	X	X	X
Englisch	X	X	X
Französisch			
Russisch	X	X	X

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu 5) der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Med. Staatsexamen (Allgemeinmedizin) 1986
 Kandidat der Medizin 1990
 Dr. med. 1993
 Magister für Philologie, Sprachgruppe Deutsch 1997
 Professor 2000

Beruflicher Werdegang: Bitte (bis zu 5) der bisher wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Leiter, Abteilung Internationale Beziehungen, Gesundheitsministerium seit 1994
 Stellv. Chefredakteur, Aserbaidsschische Zeitschrift für Medizin seit 1995
 Stellv. Leiter, Forschungsinstitut für Lungenkrankheiten seit 1999

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

Vereinte Nationen (Manager eines UN-Projekts für Aids/STD), WHO, UNICEF; GTZ, JICA, Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD); Berater, DeBakey Pechersky Corporation
 Mitglied, Europäische Gesellschaft für Atemwegserkrankungen (ERS), Internationale Union zur Bekämpfung von Tuberkulose und Lungenkrankheiten (IUATLD), Internationale Gesellschaft für Bluthochdruck (ISH).

Erfahrungen als Vorsitzender von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene

Vizepräsident, Verband der Ärzte für Lungenschwindsucht
 Stellv. Vorsitzender, Oberste Zertifizierungskommission für medizinisch-biologische Probleme

Mitgliedstaat, durch den diese Nominierung erfolgt

Aserbaidsschan

Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt

Ali Insanov, Gesundheitsminister

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM STÄNDIGEN AUSSCHUSS
DES WHO-REGIONALKOMITEES FÜR EUROPA

CURRICULUM VITAE

Familienname..... SALUVERE..... Vorname(n)Katrin.....

Männl./weibl. weiblich Geburtsdatum 6. März 1959

Sprachkenntnisse: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch			
Russisch	X	X	X

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu 5) der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Medizinisches Staatsexamen, Universität Tartu 1984

Master of Science in Gesundheitspolitik, -planung und -finanzierung, Universität London 1997

Beruflicher Werdegang: Bitte (bis zu 5) der bisher wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

WHO-Länderreferentin, Estland 1993–2000

Leiterin, Abteilung für Public Health, Ministerium für Soziales 1995–1998

Beraterin des Ministers, Ministerium für Soziales 1999–2000

Stellvertretende Generalsekretärin für Gesundheit, Ministerium für Soziales seit 2000

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

WHO-Länderreferentin, Estland

Leiterin/Mitglied der Delegation Estlands zu Weltgesundheitsversammlungen und Regionalkomitees für Europa

Berichterstatterin, 51. Tagung des Regionalkomitees für Europa, Madrid, 2001

Mitglied, High-Level-Committee-on-Health der EU

Mitglied, Taskforce zur Bekämpfung übertragbarer Krankheiten im Ostseeraum

Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene

Vorsitz, Krankenhausplanungsausschuss (national)

Vorsitz, Ausschuss zur Reform der primären Gesundheitsversorgung (national)

Vorsitz, Ausschuss zur Finanzierung der Gesundheitsförderung (national)

Mitgliedstaat, durch den diese Nominierung erfolgt

Estland

Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt

Marko Pomerants, Minister für Soziales

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM STÄNDIGEN AUSSCHUSS
DES WHO-REGIONALKOMITEES FÜR EUROPA

CURRICULUM VITAE

Familienname CICOGNA **Vorname(n)** Francesco.....

Männl./weibl...... männlich..... **Geburtsdatum**.....7. August 1956

Sprachkenntnisse: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch		X	
Russisch			

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu 5) der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Staatsexamen in Medizin und Chirurgie, Universität Rom 1983
Weiterbildung in Tropenmedizin, Universität Rom 1987
Master of Science, Malariabekämpfungsplan, Weltgesundheitsorganisation 1990

Beruflicher Werdegang: Bitte (bis zu 5) der bisher wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Abteilungsleiter, Beziehungen zu WHO, UNAIDS, UNICEF und Generaldirektion der EU
sowie internationale Beziehungen, Gesundheitsministerium 1988–1997
Leiter, Hafengesundheitsamt, Pescara 1997–1999
Direktor, Verbindungsbüro für VN-Organisationen, Generaldirektion der EU und
internationale Beziehungen, Gesundheitsministerium 2000–2004

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

Mitglied der italienischen Delegation auf der Weltgesundheitsversammlung 1987–2003
Mitglied der italienischen Delegation beim WHO-Regionalkomitee für Europa 1988–2003
Stellvertreter, WHO-Exekutivrat 2000–2003
Mitglied des WHO European Committee for Health Promotion Development 1997–2003

Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene

Vorsitz bei der Tagung leitender Medizinalbeamte der Europäischen Union 2003
Vorsitz bei (nationalen) Fachtagungen

Mitgliedstaat, durch den diese Nominierung erfolgt

Italien

Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt

Professor Girolamo Sirchia, Gesundheitsminister

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM STÄNDIGEN AUSSCHUSS
DES WHO-REGIONALKOMITEES FÜR EUROPA

CURRICULUM VITAE

Familienname..... MAMYTOV..... **Vorname(n)** Mitalip Mamytovich

männl./weibl. männlich **Geburtsdatum** 19. Dezember 1939

Sprachkenntnisse: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch			
Russisch	X	X	X

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu 5) der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Professur, verliehen durch den Höheren Prüfungsausschuss der UdSSR..... 1989
Verdienter Wissenschaftler Kirgisistans 1999
Korrespondenzmitgliedschaft, Nationale Akademie der Wissenschaften 1999
Ehrenmitgliedschaftsdiplom des Präsidiums der russischen Neurochirurgenvereinigung 2002

Beruflicher Werdegang: Bitte (bis zu 5) der bisher wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Leitender Neurochirurg, Gesundheitsministerium 1976
Gastprofessur, Medizinische Akademie Kirgisistans 1976
Dekan, Medizinische Fakultät, Medizinische Akademie Kirgisistans 1988-1997
Mitglied des kirgisischen Parlaments 1995-2000
Prorektor für wissenschaftliche Forschung, Medizinische Akademie Kirgisistans 1997-2002
Gesundheitsminister 2002

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

Preisträger, Booruker UNESCO Club
Mitglied, internationale Expertenkommission zu wissenschaftlichen Projekten, Brüssel
Mitglied, New York Academy of Sciences
Mitglied in leitenden Organen des World Association of Neurosurgeons

Erfahrungen als Vorsitzende(r) von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene

Mitglied, internationale Expertenkommission zu wissenschaftlichen Projekten, Brüssel
Mitglied, New York Academy of Sciences
Mitglied in leitenden Organen des World Association of Neurosurgeons

Mitgliedstaat, durch den diese Nominierung erfolgt

Kirgisistan

Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt

Laliev Gulzhigit, Stellvertretender Gesundheitsminister

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM STÄNDIGEN AUSSCHUSS DES WHO-REGIONALKOMITEES FÜR EUROPA

CURRICULUM VITAE

Familiennamen VĪKSNA **Vorname(n)** Ludmila

Männl./weibl. weiblich **Geburtsdatum** 22. Oktober 1946

Sprachkenntnisse: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch			
Russisch	X	X	X

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu 5) der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Kandidat der Medizin, Medizinisches Institut Lettlands, Riga 1965–1971
 Postgraduiertenkurs, Erstes Moskauer Medizinisches Institut 1987
 Fortbildung Infektionskrankheiten, Medizinische Universität Peking, China 1988–1989
 Doktor der Medizin, Medizinische Akademie Lettlands, Riga 1992
 Fortbildung Hepatologie, Royal College of Physicians, London 2001

Beruflicher Werdegang: Bitte (bis zu 5) der bisher wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Professorin und Leiterin, Abteilung für infektiöse Krankheiten, Tuberkulose und HIV/Aids,
 Leiterin, Forschungszentrum für Familiengesundheit, Rigaer Stradins-Universität/Medizinische Akademie Lettlands seit 1991
 Präsidentin, Lettische Fachvereinigung für Infektionskrankheiten seit 1993
 Stellvertretende Leiterin, Staatliches Lettisches Zentrum für Infektionskrankheiten seit 1999
 Vizepräsident, Lettischer Ärzteverband seit 2003
 Korrespondenzmitgliedschaft, Lettische Akademie der Wissenschaften seit 2003

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

Nationale Ansprechpartnerin für die WHO (Hepatitis B, Poliomyelitis, Diphtherie usw.) seit 1993
 Nationale Koordinatorin, EuroSIDA multizentrische Studie (klinische Langzeitprognose für HIV-infizierte Patienten in der Europäischen Region und Abschätzung der Auswirkungen der ART-Therapie) seit 2001
 Vorsitz, Erster Baltischer Regionalkongress der Hepatologen 2002
 Vorsitz, Dritter Baltischer Regionalkongress "Gemeinsam gegen Aids!" 2003

Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene

Vorsitz, Nationalkomitee für die Ausrottung der Poliomyelitis 1996–2002
 Nationale Repräsentantin, Internationale Trichinellosekommission seit 1997
 Stellvertretender Vorsitz, Nationales Impfkomitee 1998–2003
 Forschungsprojektleiterin, „Molekular- und Epidemiologiestudie über Multiresistenz und genetische Veränderbarkeit von Infektionserregern“, Lettische Akademie der Wissenschaften 2000–2004

Mitgliedstaat, durch den diese Nominierung erfolgt

Lettland

Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt

Dr. I. Circene, Gesundheitsministerin

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM STÄNDIGEN AUSSCHUSS DES WHO-REGIONALKOMITEES FÜR EUROPA

CURRICULUM VITAE

Familienname JAKAB..... **Vorname(n)** Zsuzsanna.....

Männl./weibl. weiblich **Geburtsdatum** 17. Mai 1951

Sprachkenntnisse: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch	X	X	X
Englisch	X	X	X
Französisch			
Russisch		X	

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu 5) der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Wissenschaftliche Universität Eötvös Loránd, Humanistische Fakultät..... 1970–1975
 Postgraduiertenstudium Sozialwissenschaften und Politologie 1980–1982
 Nordische Hochschule für Public Health, Grundkurse für Master of Public Health 1999

Beruflicher Werdegang: Bitte (bis zu 5) der bisher wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Regionalbeauftragte, Referat EUROHEALTH, WHO-Regionalbüro für Europa 1991–1997
 Direktorin, Abteilung Gesundheitliche Entwicklung in den Ländern, WHO-Regionalbüro für Europa 1997–2000
 Koordinatorin, Ausschuss für Information und Evidenz, WHO-Regionalbüro für Europa 2000 (April – Oktober)
 Direktorin, Abteilung Verwaltung und Management, WHO-Regionalbüro für Europa 2000–2002
 Staatssekretärin, Ministerium für Gesundheit, Soziales und Familie, Ungarn 2002–2003
 Titularstaatssekretärin, Ministerium für Gesundheit, Soziales und Familie, Ungarn seit November 2003

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

Von 1991 bis 2002 WHO-Bedienstete in unterschiedlichen Stellungen (s. o.), Erfahrung mit Länderprogrammentwicklung, internationalen Partnerschaften, Informationswesen, Verwaltung und Management.
 Bis 1991 Direktorin der Abteilung für Internationale Beziehungen des Ministerium für Gesundheit und Soziales, verantwortlich für die Entwicklung internationaler Beziehungen auf dem Gebiet Gesundheit und Soziales einschließlich internationaler Organisationen.

Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene

Gegenwärtig Vorsitz in verschiedenen Fachgremien auf nationaler Ebene
 Vorsitz, Taskforce zur Reform des Regionalbüros, 1998

Mitgliedstaat, durch den diese Nominierung erfolgt

Ungarn

Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt

Dr. Mihály Kökény, Minister für Gesundheit, Soziales und Familie

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM STÄNDIGEN AUSSCHUSS DES WHO-REGIONALKOMITEES FÜR EUROPA

CURRICULUM VITAE

Familienname HARPER **Vorname(n)** David Ross

Männl./weibl. männlich **Geburtsdatum** 6. Juni 1955

Sprachkenntnisse: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch	X	X	X
Russisch			

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu 5) der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Bachelor of Science (mit Auszeichnung) Mikrobiologie 1977
Ph.D. Biochemie 1982

Beruflicher Werdegang: Bitte (bis zu 5) der bisher wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Leiter, Referat für Umweltmikrobiologie, Risikobewertung und Biotechnologie,
Gesundheitsministerium des Vereinigten Königreichs 1995–2000
Leitender Wissenschaftler, Gesundheitsministerium des Vereinigten Königreichs seit 1996
Direktor, Gesundheitsschutz, Internationale Gesundheit und Wissenschaftliche Entwicklung,
Gesundheitsministerium des Vereinigten Königreichs seit 2003

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

Amtierender Leiter/Mitglied der Delegation des Vereinigten Königreichs auf Weltgesundheitsversammlungen
Vorsitz/Mitglied bei Beratungen und Sonderarbeitsgruppen
Vorsitz in OECD-Arbeitsgruppe zu Biotechnologie und anderen Arbeitsgruppen
Vorsitz bei internationalen Konferenzen zu den Themen Wasser, Xenotransplantationen, Genetik, Infektionskrankheiten usw.
Vorsitz/Mitglied hochrangiger Ausschüsse der Europäischen Kommission (Gesundheit, Sicherheit usw.)

Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene

wie oben (internationale Ebene)
Vorsitz in hochrangigen ressortübergreifenden Strategieguppen im Bereich Wirtschaft
Vorsitz in hochrangigen Wissenschaftlergruppen als leitender Wissenschaftler des Gesundheitsministeriums

Mitgliedstaat, durch den diese Nominierung erfolgt

Vereinigtes Königreich

Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt

Sir Liam Donaldson, Leitender Medizinalbeamter

III. GEMEINSAMER KOORDINATIONS-
RAT DES SONDERPROGRAMMS ZUR
FORSCHUNG UND AUSBILDUNG AUF
DEM GEBIET DER TROPEN-
KRANKHEITEN

III. Gemeinsamer Koordinationsrat des Sonderprogramms zur Forschung und Ausbildung auf dem Gebiet der Tropenkrankheiten

Derzeitige Mitglieder

12. Die Mitgliedschaft von Armenien im Gemeinsamen Koordinationsrat des Sonderprogramms zur Forschung und Ausbildung auf dem Gebiet der Tropenkrankheiten (JCB) läuft am 31. Dezember 2004 aus. Die Mitgliedstaaten werden daher ersucht, für eine am 1. Januar 2005 beginnende dreijährige Amtszeit gemäß Ziff. 2.2.2 des Memorandum of Understanding des Sonderprogramms ein Mitglied in den JCB zu wählen bzw. wiederzuwählen.

Nominierungen

13. Folgende Nominierungen waren im Regionalbüro bis zum 5. März 2004 eingegangen und die entsprechenden Curricula Vitae (im Standardformat) der Kandidaten sind auf den Seiten 23 bis 26 beigelegt:

Griechenland (Professor Nicholas Vakalis)
Kroatien (Dr. Ira Gjenero-Margan)
Polen (Dr. Waclaw Nahorski)
Türkei (Professor Dr. Turan Aslan)

Mitgliedschaft im gemeinsamen Koordinationsrat (JCB) – Europäische Region (Stand 1. Januar 2003)

a) Gemäß Ziff. 2.2.1 des Memorandum of Understanding gewählte Mitglieder
(Regierungsvertreter, die von den Staaten ausgewählt werden, die zum Sonderprogramm finanzielle Beiträge leisten)

Belgien	bis 31. Dezember 2004
Dänemark	bis 31. Dezember 2004
Deutschland	bis 31. Dezember 2004
Luxemburg	bis 31. Dezember 2006
Niederlande	bis 31. Dezember 2005
Norwegen	bis 31. Dezember 2006
Schweiz	bis 31. Dezember 2005

b) Mitglieder, die gemäß Ziff. 2.2.2 des Memorandum of Understanding gewählt werden
(Regierungsvertreter, die von den WHO-Regionalkomitees gewählt werden)

Armenien	bis 31. Dezember 2004
Georgien	bis 31. Dezember 2006

c) Mitglieder, die gemäß Ziff. 2.2.3 des Memorandum of Understanding gewählt werden
(Mitglieder, die vom JCB selbst unter den verbleibenden Kooperationspartnern gewählt werden)

Schweden	bis 31. Dezember 2004
----------	-----------------------

Verfahren für die Wahl bzw. Wiederwahl von JCB-Mitgliedern

Zusammensetzung des JCB
(Auszug aus dem Memorandum of Understanding des Sonderprogramms)

a) Mitglieder

Der JCB besteht aus 30 unter den Kooperationspartnern zu wählenden Mitgliedern und setzt sich folgendermaßen zusammen:

- 2.2.1 Zwölf Regierungsvertreter werden von den Staaten gewählt, die zum Sonderprogramm finanzielle Beiträge leisten;
- 2.2.2 zwölf Regierungsvertreter werden von den WHO-Regionalkomitees aus dem Kreis derjenigen Länder gewählt, die von Krankheiten, mit denen sich das Sonderprogramm befasst, direkt betroffen sind oder die dem Sonderprogramm technische und wissenschaftliche Unterstützung zukommen lassen;
- 2.2.3 drei Mitglieder werden vom JCB selbst unter den verbleibenden Kooperationspartnern gewählt;
- 2.2.4 Vertreter der drei Organisationen (UNDP, Weltbank, WHO), die den Ständigen Ausschuss bilden.

Die Amtszeit der JCB-Mitglieder beträgt drei Jahre und kann erneuert werden.

b) Beobachter

Andere Kooperationspartner können auf Antrag als Beobachter mit Genehmigung des JCB vertreten sein.

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM GEMEINSAMEN KOORDINATIONS-RAT
DES SONDERPROGRAMMS ZUR FORSCHUNG UND AUSBILDUNG AUF DEM GEBIET DER
TROPENKRANKHEITEN

CURRICULUM VITAE

Familienname GJENERO-MARGAN **Vorname(n)** Ira

Männl./weibl. weiblich **Geburtsdatum** 17. Dezember 1953

Sprachkenntnisse: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch		X	X
Russisch	X	X	X

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu 5) der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Medizinisches Staatsexamen, Medizinische Fakultät, Universität Zagreb 1977

Postgraduiertenstudium Epidemiologie und Public Health 1981

Weiterbildung Epidemiologie 1982

Außerordentliche Professur/Leitung, Epidemiologische Studien, Medizinische Fakultät,
Universität Rijeka 1999

Außerordentliche Professur/Leitung, Postgraduiertenstudium Epidemiologie infektiöser
Krankheiten Universität Zagreb 2003

Beruflicher Werdegang: Bitte (bis zu 5) der bisher wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Leiterin, Abteilung für Epidemiologie, Epidemiologischer Dienst,
Kroatisches Institut für Public Health 1999–2004

Leiterin, Epidemiologischer Dienst für infektiöse Krankheiten, Kroatisches Institut für
Public Health seit 2004

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

Nationale Ansprechpartnerin der WHO für HIV/Aids

Ansprechpartnerin der WHO für übertragbare Krankheiten

Fortlaufende Zusammenarbeit auf dem Gebiet von Infektionskrankheiten mit dem WHO-Regionalbüro für
Europa (Verbund aus Ländern Mitteleuropas und des Baltikums)

Teammitglied, Surveillance übertragbarer Krankheiten, Rumänien (WHO-Beraterin auf Zeit)

Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene

Vorsitz, Ausschuss des Gesundheitsministeriums für immunologische Arzneimittel (u. a. Vakzine)

Mitgliedstaat, durch den diese Nominierung erfolgt

Kroatien

Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt

Professor Andrija Hebrang, Minister für Gesundheit und Soziales

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM GEMEINSAMEN KOORDINATIONS RAT
DES SONDERPROGRAMMS ZUR FORSCHUNG UND AUSBILDUNG AUF DEM GEBIET DER
TROPENKRANKHEITEN

CURRICULUM VITAE

Familienname VAKALIS Vorname(n) Nicholas.....

Männl./weibl..... männlich..... Geburtsdatum..... 7. August 1944

Sprachkenntnisse: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch			
Russisch			

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu 5) der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Medizinisches Staatsexamen, Universität Thessaloniki..... 1969
Diplom in Public Health, Hygienehochschule Athen 1973
Ph.D., Universität Athen 1977
Weiterbildung in Mikrobiologie..... 1978
Postdoktorandenstudium, Louisiana State University 1980–1982

Beruflicher Werdegang: Bitte (bis zu 5) der bisher wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Leiter, Mikrobiologisches Labor, Militärhospital 401..... 1989–1990
Leiter, Mikrobiologisches Labor, Veteranenhospital NIMTS 1990–1994
Professur für Parasitologie und Tropenkrankheiten, Nationale Hochschule für Public Health seit 1994

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

Nationaler Vertreter bei Euromed und NATO
Nationaler Koordinator, WHO-Mittelmeerprogramm zur Bekämpfung von Zoonosen (MZCC)

Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene

Kongresse der Föderation Europäischer Mikrobiologischer Gesellschaften, des MZCC, der Griechischen Gesellschaft für Mikrobiologie

Mitgliedstaat, durch den diese Nominierung erfolgt

Griechenland

Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt

Costas Stefanis, Minister für Gesundheit und Wohlfahrt

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM GEMEINSAMEN KOORDINATIONS-RAT
DES SONDERPROGRAMMS ZUR FORSCHUNG UND AUSBILDUNG AUF DEM GEBIET DER
TROPENKRANKHEITEN

CURRICULUM VITAE

Familienname NAHORSKI **Vorname(n)** Waclaw.....

Männl./weibl. männlich **Geburtsdatum** 21. Oktober 1951

Sprachkenntnisse: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch			
Russisch	X	X	X

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu 5) der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Medizinisches Staatsexamen, Medizinische Universität Danzig..... 1969–1975
Weiterbildung in internistischer Medizin, Grad 1 1979
Weiterbildung in Meeres- und Tropenmedizin, Grad 2 1982
Weiterbildung in internistischer Medizin, Grad 2 1984
Diplom in Tropenmedizin und Hygiene, Institut für Hygiene und Tropenmedizin,
Neue Universität Lissabon, Portugal 1994

Beruflicher Werdegang: Bitte (bis zu 5) der bisher wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Leiter, Station für Tropenkrankheiten und parasitologische und innere Erkrankungen,
Klinische Abteilung, Institut für Meeres- und Tropenmedizin, Gdynia seit 1986
Leiter, Institut für Meeres- und Tropenmedizin, Gdynia, Medizinische Universität Danzig..... seit 2003
Vorsteher, Weiterbildung, Meeres- und Tropenmedizin und internistische Medizin
Autor und Mitverfasser von über 40 Beiträgen für medizinische Zeitschriften und Konferenzen
zu den Themen Meeres- und Tropenmedizin und Parasitologie

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

Schiffsarzt auf polnischen Handelsschiffen und Bohrinseln..... 1979–1989
Universitätskrankenhaus Luanda, Angola..... 1989–1991
Projekt zu Tropenmedizin, Portugal und Angola, u. a. Gründung eines
Missionskrankenhauses in Angola seit 1997

Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene

Mitglied, Wissenschaftsrat des Instituts für Meeres- und Tropenmedizin, Gdynia seit 1995
Mitglied, Ausschuss für Meeres- und Tropenmedizin, Abteilung Danzig, Polnische Akademie
der Wissenschaften seit 1995
Mitglied, Sektion Medizinische Parasitologie seit 1995
Vizepräsident, Zentralausschuss der Polnischen Parasitologischen Gesellschaft seit 1995
Präsident, AMIZADE, Gesellschaft für Polnisch-Angolanische Freundschaft seit 1998

Mitgliedstaat, durch den diese Nominierung erfolgt

Polen

Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt

Dr. Leszek Sikorski, Gesundheitsminister

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM GEMEINSAMEN KOORDINATIONS-RAT
DES SONDERPROGRAMMS ZUR FORSCHUNG UND AUSBILDUNG AUF DEM GEBIET DER
TROPENKRANKHEITEN

CURRICULUM VITAE

FamiliennameASLAN Vorname(n)Turan.....

Männl./weibl..... männlich..... Geburtsdatum..... 1. Juni 1955.....

Sprachkenntnisse: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch			
Russisch			

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu 5) der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Abteilung für Infektionskrankheiten und klinische Mikrobiologie, Medizinische Fakultät,
Universität Istanbul 1980–1984
Medizinische Fachabteilung - Sektion Infektionskrankheiten, Abteilung für Hämatologie/
Onkologie - Sektion Leukämie, M.D. Anderson Cancer Center, Universität Texas 1995–1996
Abteilung für Hämatologie/Onkologie – Sektion onkologische Akutfälle, Arkansas Cancer
Research Center, Medizinische Universität Arkansas 1996–1999
Medizinische Fakultät, Karaelmas-Universität, Zonguldak..... 2001–2002
Außerordentliche Professur, Karaelmas-Universität, Zonguldak seit 2002

Beruflicher Werdegang: Bitte (bis zu 5) der bisher wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Spezialist für Infektionskrankheiten und klinische Mikrobiologie, Militärhospital der III. Armee... 1985–1986
Spezialist für Infektionskrankheiten und klinische Mikrobiologie, Allgemeines
Staatskrankenhaus 1986–1993
Außerordentliche Professur (Leitung), Abteilung für Infektionskrankheiten und klinische
Mikrobiologie, Medizinische Fakultät der İnönü-Universität 1993–1995
Außerordentliche Professur (Leitung), Abteilung für Infektionskrankheiten und klinische
Mikrobiologie, Medizinische Fakultät der Karaelmas-Universität 2001–2002
Außerordentliche Medizinprofessur (Leitung), Abteilung für Infektionskrankheiten und
klinische Mikrobiologie, Medizinische Fakultät der Karaelmas-Universität seit 2002
Präsident des Refik-Saydam-Hygiene-Zentrums, Gesundheitsministerium seit 2003

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene

Chefkoordinator, Klinisches Mikrobiologielabor, Allgemeines Staatskrankenhaus, Malatya 1987–1992
Chefkoordinator, Regionales Blutbank- und Aids-Forschungszentrum, Malatya 1987–1993
Chefkoordinator, Public-Health-Labor, Malatya 1990–1993

Mitgliedstaat, durch den diese Nominierung erfolgt

Türkei

Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt

Professor Recep Akdağ, Gesundheitsminister